

Achtsamer Umgang mit der Haut

Erfahrung, Fachwissen und Leidenschaft für ihren Beruf zeichnen Caroline Rindlisbacher aus. Die diplomierte Dermapigmentologin verhilft ihrer Kundschaft zu einem dauerhaft schönen und gepflegten Aussehen.

Caroline Rindlisbacher pigmentiert seit vielen Jahren mit grosser Achtsamkeit die Haut ihrer Kundinnen und Kunden. «Es gibt viele Gründe, warum man sich für ein Permanent Make-up entscheidet. Fehlende Augenbrauenhäärchen, Narben oder einfach, weil man sich ein gepflegtes Aussehen wünscht», erklärt die diplomierte Dermapigmentologin. Dass die Forscher auch in diesem Bereich, immer wieder Fortschritte machen, freut sie ganz besonders: «Dank der neuen Nanotechnik ist es heute möglich, ganz natürliche Augenbrauen zu pigmentieren.» Schwindender Haarwuchs könne sich auch auf die Augenbrauen auswirken. Mit ultradünnen Nano-Nadeln zeichnet Caroline Rindlisbacher ganz zarte Häärchen, damit die Brauen wieder natürlich aussehen. «Umso feiner ein Permanent-Make-up ausfallen soll, umso wichtiger ist es, achtsam mit der Haut umzugehen. Auch die Einnahme von Medikamenten hat einen Einfluss auf das Pigmentieren», weiss die Spezialistin für Permanent-Make-up. All diese Punkte sollten berücksichtigt werden.

Narben verschwinden sanft

«Ich behandle kleine und grosse Narben. Eine Narbe ist minderwertiges, hartes Gewebe», erklärt Caroline Rindlisbacher, «mit Microneedling mache ich die Haut wieder weich, so dass ich die Narbe nachher mit einer Pigmentierung in der eigenen Hautfarbe auffüllen kann.» Eine Behandlung dauert unter Umständen mehrere Monate, jedoch sei nachher die Narbe unsichtbar oder kaum zu sehen. Die Dermapigmentologin führt aus: «Oft behandle ich Narben im Gesicht, im Hüftbereich oder Hautkrebsnarben.» Sie lässt diese Narben für immer verschwinden und gibt den Menschen dadurch ein Stück Lebensqualität zurück. Für Caroline Rindlisbacher ist es das Schönste, wenn ihre Kundinnen und Kunden nach einer abgeschlossenen Behandlung zufrieden sind. Nebst der Nano-Methode sind auch die dazugehörenden Farbpigmente wichtig. Dadurch, dass die geprüfte Dermapigmentologin zertifizierte Farben verwendet, stünden auch die Ärzte hinter ihrer Arbeit und würden die Leute zu ihr schicken.



Fotos: zVg

Neue Präsidentin

Wenn es um Permanent-Make-up geht, ist Caroline Rindlisbacher eine der ersten Adressen auf diesem Gebiet. Sie verfügt über jahrelange Berufserfahrung und sie ist ausschliesslich als Dermapigmentologin tätig. Daher ist die Fachfrau immer auf dem neusten Stand. «Ich bilde mich regelmässig weiter und gebe selbst auch Schulungen», bestätigt die Spezialistin. Zudem ist sie kürzlich zur Präsidentin des Schweizer Fachverbands für Permanent Make-up (PMU) gewählt worden. ● TREFFPUNKT